

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

BEZIRKSVEREIN BREMEN e.V.

ADFC BREMEN
AM DOBBEN 91
POSTFACH 107744
2800 BREMEN 1

Tel. (0421) 70 11 79

Sparkasse in Bremen
BLZ 290 50101
Konto-Nr. 104 8859

Postgiroamt Hamburg
BLZ 200 100 20
Konto-Nr. 242 62-205



das Pedal

Rundschreiben des ADFC BREMEN

2/86

Liebe Leser,

im Rundschreiben 4/85 des ADFC BREMEN wurden Sie gebeten, Vorschläge zur äußeren Gestaltung und zum Inhalt des Rundschreibens zu machen.

Das überaus positive Echo zum Inhalt bewies, daß der ADFC BREMEN mit seinem Rundschreiben die Mitglieder des ADFC BREMEN anspricht und damit ein Bindeglied zwischen dem Vorstand und seinen Mitgliedern geschaffen hat.

Die Aufmachung des Rundschreibens wurde den Vorschlägen entsprechend gestaltet, und nun, im 8. Jahrgang des Erscheinens, hat unser Rundschreiben auch endlich einen Namen bekommen: "das Pedal"

Sicher hätte es auch andere fahradbezogene Namen gegeben, aber bei etwa 20 in der Bundesrepublik erscheinenden ADFC-Rundschreiben der Bezirksvereine sind Namen wie 'Speiche' oder "Blitzventil" schon lange vergeben.

Aber ist es nicht gerade das Pedal, welches die von uns aufgebrachte Kraft in das Vorwärtskommen umsetzt? In diesem Sinn soll der Name "das Pedal" symbolisch für die Arbeit des ADFC zu sehen sein.

Wenn Sie diese Ausgabe aufschlagen, so werden Sie einige Beilagen finden. Wer kennt nicht die "Pflichtübung" nach dem Aufschlagen einer Tageszeitung, die vielen Beilagen (ungelesen) zum Altpapierhaufen zu

legen? Dieses Thema wurde im April in der Vorstandssitzung des ADFC BREMEN diskutiert, denn der ADFC will kein Altpapierproduzent sein, und Portokosten sind mit den Beilagen ebenfalls verbunden.

Mit der kommenden Hochsaison - Saison ist immer - für Radtouren fühlt sich der ADFC verpflichtet, seinen Mitgliedern und Freunden entsprechende Informationen zu geben. Und da konnten wir einfach nichts weglassen!

Wenn uns der Vorschlag gemacht wurde, die Termine für Sperrmüllabfahren und Versteigerungen zu veröffentlichen, so scheidert dieses nicht nur an der Arbeit. Aber haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wieviel Städte und Gemeinden im Bezirk des ADFC BREMEN liegen? Norden, Mormerland, Westerstede, Verden, Oyten, Stade oder Bremerhaven - was sollen wir bringen, was sollen wir weglassen? Es geht einfach nicht!

Weiterhin bemüht, für Sie ein gutes Rundschreiben zu "produzieren" und immer dankbar für Ihre Anregungen

Ihr

Hans Hannemann

Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 20.03.1986 im Bürgerhaus Weserterrassen konnte der Vorstand des ADFC BREMEN auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Mit nunmehr 1025 Mitgliedern verzeichnete der ADFC BREMEN einen Mitgliederzuwachs von über 20% in einem Jahr und ist damit zu einer nicht mehr zu überschendenden Interessensvertretung geworden.

Der Vorstand und viele Mitglieder bedauern es dabei sehr, daß der am 30.07.1985 verstorbene Mitbegründer des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, Herr Jan Tebbe, diese Entwicklung seiner Idee und des ADFC nicht mehr miterleben kann.

Für seine Mitglieder hatte der ADFC BREMEN im vergangenen Jahr ein reichhaltiges Angebot: Viele Radtouren für Alt und Jung, Fahrradmärkte, Technikurse und Beratung, um nur einiges zu nennen. Auch die Orts- und Stadtteilgruppen waren sehr aktiv.

In der Öffentlichkeit gelang es, die Belange des ADFC BREMEN positiv darzustellen. Hier seien nur einige Aktionen genannt: Der sehr gut besuchte Stand auf der "hafa" in Bremen, Podiumsdiskussion mit der Bremer Senatorin für Umweltschutz, Ausstellungen in verschiedenen Stadtbibliotheken und die "Fahrradrallye Links der Weser".

Im Rahmen seiner verkehrspolitischen Arbeit führte der Vorstand regelmäßig Gespräche mit den Bremer Senatoren für das Bauwesen und Inneres sowie mit der SPD-Fraktion in Bremen: Die Vorschläge des ADFC zur Bremischen Landesbauordnung werden bei der nächsten Novellierung berücksichtigt. Die Bremer Bürgerschaft verabschiedete einen richtungswisenden Antrag zu dem Problem "Fahrrad-Lkw".

Mit der Bremer CDU-Fraktion wurde eine Radtour durch die Innenstadt veranstaltet. Auf einem Kongress

der GRÜNEN hielt ein Mitglied des ADFC-Vorstandes ein Referat zu dem Thema "Bremen autofrei?".

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Umgestaltung der Domsheide und des Doms Hofes wurden alle Forderungen des ADFC BREMEN berücksichtigt. Die Fahrradfahrer können in Zukunft die Bremer Innenstadt radelnd durchqueren.

An Aktionen sind "gefährliche Radwege" und "Todesampeln" zu nennen. Hierbei wurde erreicht, daß einige Ampeln fahrradgerechter geschaltet wurden.

Nach dem Kassenbericht und der erfolgten Entlastung des alten Vorstandes wählte die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einen neuen Vorstand. Die Mitglieder des neuen Vorstandes sind auf der Rückseite dieses Rundschreibens aufgeführt. Frau Dornfeld und Herr Weder wurden als Kassenprüfer wiedergewählt.

Die Delegierten für die Bundesversammlung des ADFC am 11.05.1986 in Bielefeld wurden ebenfalls gewählt und werden dort die Interessen des ADFC BREMEN vertreten.

Die Mitgliederversammlung des ADFC BREMEN wurde zum Anlaß genommen, den Sekretär und damit hauptamtlichen Mitarbeiter des ADFC BREMEN, Herrn Michael Morgner, vorzustellen.

Anschließend gab der neue Vorstand die von ihm gesetzten Arbeitsschwerpunkte bekannt. Er wird ein Konzept zur Verkehrspädagogik im Schulbereich erarbeiten und diesen den entsprechenden Stellen zuleiten. Die Fahrradfahrer sollen in einer Aktion aufgerufen werden, sich gegenüber Fußgängern rück-sichtsvoller zu verhalten.

Neben der bundesweiten Werbeaktion "Mitglieder werben Mitglieder" wird auch in diesem Jahr die "Fahrradrallye Links der Weser" vom ADFC BREMEN unterstützt.

Matthias von Schwanenflügel



TECHNIK TECHNIK TECHNIK



Zweiter Fahrradtaschentest

Im Gegensatz zu dem ersten Test zusammen mit der Firma QUO VADIS in Bremen, standen diesmal drei einfachere Modelle zur Verfügung: Eine Dreifachtasche und zwei Paar Seitentaschen.

Eigentlich muß es ja nicht notwendigerweise so sein, daß solche Taschen den teureren nachstehen, es zeichnete sich aber doch so ab.

Wichtig ist die Frage, wofür eine Tasche gebraucht wird: Hin und wieder für eine kleine Tour bei schönem Wetter, oder soll mich die Tasche auch unter widrigsten Umständen nicht "verlassen".

Für den ersten Fall sind solche preisgünstigen Taschen vertretbar, wären teure Modelle sogar eine Fehlinvestition, für den zweiten Fall natürlich nicht.

Für die Testmethoden, Volumenermittlung, Preise usw. gilt die gleiche Vorrede wie zu unserem letzten Test (Rundschreiben 1/85).

Und wer Lust hat, noch zu unserer Testgruppe zu stoßen, melde sich bitte bei der ADFC-Geschäftsstelle (Tel. 70 11 79).

Ralf Besser

DREIFACHTASCHE

Hobbyt

Preis: DM 65.-
Volumen: 32 Liter
Gewicht: 700 g
Aufsatztaschen: 2
Befestigung: 3 Riemen oben, unten
Haken mit Gummizug
Verschluß: Reißverschlüsse

Es gibt immer wieder ein Rätsel auf, warum Befestigungsriemen so kurz sein müssen. Auch bei dieser Tasche ist Geduld von Nöten, sie auf dem Gepäckträger anzubringen. Die beiden Seitentaschen lassen sich aber recht bequem durch einen Haken mit Gummizug unten am Gepäckträger einhaken. Nur muß am Gepäckträger natürlich eine entsprechende Öse oder ähnliches vorhanden sein.

Zwar hat die Tasche etliche Schlaufen zur Befestigung von weiterem Gepäck, aber ein Tragegriff fehlt. Für die tägliche Handhabung ist das sehr unbequem. Noch unbequemer kann der ständige Fußkontakt beim Treten werden, denn die Seitentaschen sind zur Pedalseite hin nicht abgeschrägt.

Leider sind die Nähte nicht gut verarbeitet und das recht stabile Material nicht ganz wasserdicht. Mit ein wenig mehr Liebe zum Detail wäre eine für kleine Touren gut brauchbare Tasche herausgekommen. So ist sie für eine häufigere Anwendung nicht geeignet.

EINZELTASCHEN

Hobbyt RIVIERA

Preis: DM 89.-
Volumen: 28 Liter
Gewicht: 900 g
Aufsatztaschen: 2
Befestigung: Oben einhängen, unten
Haken mit Federzug
Verschluß: Haupttasche Beutel mit
Abdeckplatte, Seitentaschen mit Reißverschluß

Dieses Einzeltaschenpaar ist zufriedenstellend.

Das Prinzip, solche Taschen als zuziehbarer "Beutel" mit überwerfbarer Abdeckplatte auszuführen, die mit zwei Schnellverschlüssen zu schließen ist, hat sich scheinbar durchgesetzt. Während der Tour läßt sich diese Tasche am Gepäckträger hervorragend öffnen und schließen. Leider muß hier ein Aber eingefügt werden: Die Abdeckplatte ist aus unverständlichen Gründen heraus zu klein geraten, die zuziehbaren Beutel darunter sind nicht hoch genug gezogen und das Material sowie die Nähte der Kordelführung zeigen bald Verschleißerscheinungen.

Sonst haben sich die Konstrukteure dieser Tasche mit den Nähten sehr viel Mühe gegeben: Sie sind fast alle mit einem Band von Innen umnäht!! Die Befestigung am Gepäckträger läßt auch keine Wünsche offen: Mit zwei kunststoffummantelten Haken läßt sie sich oben einhängen und unten mit einer starken, ebenfalls kunststoffhüllten Feder einhaken. Optimal!!

Auch an Tragegriffe ist gedacht worden.

Regelrecht gefährlich sind die Schraubenenden von den Einhängösen, die in die Tasche ragen. Ratscher sind unvermeidlich. Leider ist das Material auch nicht ganz wasserdicht.

Trotz der Mängel für diesen Preis eine brauchbare Tasche.

Karrimor BLUES

Preis: DM 89.-

Volumen: 21 Liter

Gewicht: 700 g

Aufsatztaschen: 2

Befestigung: Oben einhängen, unten Haken mit Gummizug, verstellbar

Verschluss: Haupttasche Beutel mit Abdeckplatte, Aufsatztaschen Reißverschlüsse

So lobenswert wie das teure Modell von Karrimor in unserem letzten Test ausgefallen ist, so schlecht schnitt diese Tasche im Gegensatz dazu ab.

Das Positive: Das Befestigungsprinzip ist gut, wie auch bei den anderen Karrimortaschen, ebenso das Verschußprinzip.

Dann kommt aber schon das Negative: Der Verschußbeutel ist viel zu klein geraten, die Zuziehkordeln haben keinen Schnellverschuß, auch die Abdeckplatte hat keine Schnellverschlüsse und ist auch zu klein geraten.

Man braucht sich bei diesem Modell aber sowieso gar nicht allzusehr darum zu kümmern, daß die Taschen gut verschlossen sind, das Material läßt freudig jeden Tropfen hindurch. Die kleinsten Regenschauer weichen den Inhalt auf. Wehe dem, der nicht mit Plastikbeuteln vorgesorgt hat. Noch nicht einmal an Tragegriffe ist gedacht worden! Und dazu kommt die Karrimorkrankheit: Schlechte Nähte.

Ein billiger Abklatsch der Spitzenmodelle von Karrimor; nicht zu empfehlen.

Ralf Besser

Packt die Taschen
auf die Räder - los geht's!

GROSSE
FAHRRAD-
TASCHEN
AUSWAHL

2800 Bremen
Bgm. Smidt Str. 43
☎ 0421/14778

GRATIS-Katalog

Quo vadis
Alles für Rucksackreißer

Freundliche Mahnung

Es geht noch einmal um die Mitgliedsbeiträge für 1985 und 1986. Wer seinen Beitrag für 1986 bis zum 01.06.1986 nicht bezahlt hat, erhält mit dem Rundschreiben 3/86 "das Pedal" eine Zahlungserinnerung.

Wer aber seinen Beitrag für 1985 bis zu diesem Zeitpunkt immer noch nicht an den ADFC BREMEN überwiesen hat, muß leider aus dem Mitgliederbestand gestrichen werden. Diese Mitglieder haben dann den ADFC BREMEN durch den kostenlosen Bezug der Zeitschrift "Radfahren" über 1 1/2 Jahre so geschädigt, daß uns keine andere Wahl bleibt.

Denken Sie bitte daran:

DER ADFC BRAUCHT IHRE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR SEINE ARBEIT!

Michael Morgner

Überwachungsaktion

Wir haben die seit einigen Wochen laufende Überwachungsaktion der Bremer Schutzpolizei in der Öffentlichkeit verurteilt, weil sie in der Durchführung eine Schikane gegenüber Radfahrern bedeutet.

Der für die Durchführung der Aktion verantwortliche Beamte, Herr Brockmann, hat dieses im "Vormittagsmagazin" von Radio Bremen am 23. April 1986 deutlich gemacht, indem er sagte: "Jahrelang haben die Autofahrer geblutet, jetzt müssen auch die Radfahrer zur Kasse gebeten werden."

Die Überwachungsaktion ist auch völlig ungeeignet, das Problem der Radfahrerunfälle zu lösen.

Ich möchte Sie auffordern, es dem ADFC BREMEN mitzuteilen, wenn Sie von Bußgeldbescheiden selbst betroffen wurden oder von Bekannten davon erfahren haben. Der ADFC möchte eine Aufstellung der bekannt gewordenen Vorfälle machen und sie kritisch durchleuchten.

Der ADFC BREMEN ist natürlich auch sehr daran interessiert, Ihre

Meinung zu der Überwachungsaktion und der Reaktion des ADFC BREMEN zu erfahren.

Werner Hüller

p.s. Der im WESER-KURIER vom 12.4.1986 zitierte "Werner Müller" des ADFC BREMEN bin ich, Werner Hüller, gewesen. Es wurde nicht nur mein Name falsch abgedruckt, sondern auch meine Aussage falsch wiedergegeben und dabei ins Gegenteil verdreht:

DER ADFC IST FÜR EINE GLEICHBERECHTIGUNG ALLER VERKEHRSTEILNEHMER!

Letzte Meldung

In der Mai-Ausgabe des Bremen-Magazin (dieses Magazin wird kostenlos an alle Bremer Haushalte verteilt) wurde berichtet, daß Matthias von Schwanenflügel vom ADFC BREMEN die neuen Abstellanlagen beim sogenannten Kastanienwäldchen (Herdentor) in Bremen lobte.

Dieses ist falsch! Die Anlage wurde in dem Gespräch mit dem Bremen-Magazin kritisiert. Und nicht M.v. Schwanenflügel sondern Werner Hüller hatte mit dem Redakteur gesprochen!

Der ADFC BREMEN bleibt bei seiner bereits bekannten Kritik über die Abstellanlagen.

Matthias von Schwanenflügel

Geisterfahrer ?

WESER-KURIER vom 29.03.86

bei uns. Die 41 Jahre alte aus Celle stammende Frau war am 21. März von Joggern leblos auf ihrem Fahrrad gefunden worden. Waldemar Müller hat am Morgen Schüsse gehört.

Haben Sie gewußt,

daß seit dem 1. Januar 1986 alle Fahrräder mit Speichenreflektoren oder rückstrahlenden Reifen ausgerüstet sein müssen?

Dieses gilt auch für alte Fahrräder.

Ha

Neues Radwander- Netz erschienen

Leider zu spät für das Rundschreiben 1/86 erreichte uns die Nachricht, daß das neue Buch "Radwander-Netz Bremen-Oldenburg-Vechta-Hoya" noch rechtzeitig zum Frühjahr erschienen ist.

Der Autor Dr. Schultze-Gisevius ist den Kennern schon durch das "Radwander-Netz Bremen-Bremerhaven-Cuxhaven" bekannt. In der bewährten Art der ADFC-Reihe Radwander-Netze beschreibt auch dieses Buch die einzelnen Touren vorwärts und rückwärts, so daß jeder Radwanderer sich seine Route bequem zusammenstellen kann.

Das Buch kostet im Buchhandel und bei der Bremer Fahrradstation DM 19.80. ADFC-Mitglieder erhalten das Buch bei der Fahrradstation und in der Geschäftsstelle des ADFC BREMEN zum ermäßigten Preis von DM 16.80.

Hans Hannemann

Sielwallfähre und das Fahrrad

Es ist immer bremische Art gewesen gerade in schwierigen Zeiten zu "wagen und winnen". So war es wohl nur folgerichtig, daß sich im Herbst 1983 Bürger und Beiräte aus dem Osterort und dem Steintor zu Wort meldeten, als die Fährverbindung zwischen Osterdeich in Höhe Sielwall und dem Stadtwerder aufgrund drastisch rückläufiger Nutzerzahlen eingestellt werden sollte.

Nachdem zunächst Skepsis auf Seiten von Politik und Verwaltung gegenüber der Idee vorherrschte, die Schifffahrtsverbindung - wenn nötig in eigener Verantwortung - aufrechtzuerhalten, schien das im Februar 1984 vorgelegte "Konzept zum Betrieb der Sielwallfähre" des inzwischen gegründeten Vereins "Hal över" doch einige der Verantwortlichen nachdenklich zu stimmen. Es fußte im wesentlichen auf der kühnen Prognose zukünftig steigender

Nutzerzahlen, "weil Stadtbewohner die gewollt oder ungewollt zunehmende Freizeit in der Nähe ihrer Wohnung verbringen", so die Initiatoren.

Bei günstigen Preisen und attraktivem Fährangebot würden die Zahlen der Fahrgäste den Höchststand von Mitte der siebziger Jahre bald wieder erreichen. Diese Rechnung ging bis jetzt zumindest voll auf. Rund 150 000 Fahrgäste in der Saison 1985 gegenüber 35 000 im Jahre 1983, als noch ein privater Reedereibesitzer Eigner der Fähre war, sprechen eine deutliche Sprache.

Seit März 1984 ist der Verein "Hal över" Eigentümer der Fähre. Er konnte am 2. April 1984 den Liniendienst wieder aufnehmen. Zusätzliche Aktivitäten wie ein Pendelverkehr (Park and ship) zu den Bundesligaspielen des in unmittelbarer Nachbarschaft residierenden Sportvereins Werder, Nutzung des Schiffes als Spielstätte für Theatergruppen sowie seine Vermietung zu abendlichen "Mondscheinpartien" bringen weitere Menschen auf das Schiff.

Ein neuer künstlerischer Anstrich der Fähre und des dazugehörigen Fährhäuschens bringen seit Anfang 1985 bzw. Juli 1985 ein neues Fährvergnügen. Darauf hatten die Initiatoren gesetzt, daß persönlich Interessierte eine Fülle von Ideen hervorbringen würden.

X Aus der Sicht des ADFC ganz besonders erfreulich, daß immer X mehr Fahrgäste mit dem Fahrrad X kommen; im vergangenen Jahr allein rund 60 000, das sind 40 %.

Verein "Hal över" e.V., Bremen

Der ADFC BREMEN wünscht dem Verein viel Erfolg bei seiner weiteren Arbeit und kann allen Fahrradbenutzern nur empfehlen, eine Reise mit Fähre und Fahrrad zu machen.

Nicht nur die für uns wenig angenehme Wilhelm-Kaisen-Brücke kann so umgangen werden, auch für Ihre Kinder ist es wohl ein einmaliges Erlebnis, das Fahrrad auf einem Schiff mitzunehmen.

Hans Hannemann

ADFC auf Delmenhorster Gewerbeschau

Auf der diesjährigen Delmenhorster Gewerbeschau vom 14. bis 16. März war auch die Ortsgruppe Delmenhorst mit einem Informationsstand vertreten. Dabei sollten Ziele und Aktivitäten des ADFC den vielen Besuchern aus Delmenhorst und Umgebung vorgestellt werden.

Die drei Ausstellungstage waren für unser kleines Team schon ein wenig anstrengend, aber es machte auch sehr viel Spaß, mit vielen Menschen über die unterschiedlichen Fahrradthemen zu sprechen.

Es ist uns offensichtlich gelungen, mit einem phantasievoll eingerichteten Stand, wie auch mit unseren Forderungen, Aufmerksamkeit zu erwecken.

Wir wollen in Delmenhorst folgendes erreichen:

- Zeitweise Öffnung der Fußgängerzone für Radler in der Zeit von 19.00 bis 8.00 Uhr
- Mehr verbesserte Abstellanlagen im Innenstadtbereich
- Beseitigung von Löchern und Stufen im Verlauf vieler Radwege und Entschärfung von Konfliktpunkten mit dem motorisierten Verkehr

Nicht selten bekamen wir in Gesprächen ungeteilte Zustimmung für unsere angestrebten Ziele. Die Bereitschaft, sich daraufhin dem ADFC anzuschließen, blieb dennoch gering. Einige erkundigten sich nach etwaigen Vergünstigungen im Falle einer Mitgliedschaft. Hier ist scheinbar das passive Nehmerverhalten bei vielen Automobilclubmitgliedern beispielgebend.

Der ADFC bietet seinen Mitgliedern sicher eine Reihe von Vorteilen, doch bestimmen sie hier im wesentlichen selbst, mit eigenen Ideen und Vorstellungen, den Inhalt des Vereinslebens.

Besonders weiblichen Radfahrern schienen unsere Forderungen sehr wichtig. Es handelt sich dabei um

den Personenkreis, der häufig die Innenstadt für Einkaufszwecke aufsucht und damit die bestehenden Probleme hautnah erlebt. Er trägt mit dazu bei, daß der Radfahreranteil am Gesamtverkehr in der Delmenhorster City mit etwa 12 % überdurchschnittlich hoch ist. Ein Grund mehr, die Delmenhorster Stadtväter verstärkt zur Durchführung fahrradfreundlicher Maßnahmen zu drängen.

Burkhard Kühnel

ADFC Niedersachsen stellte sich vor

Am 11. April 1986 wurde den Vorstandsmitgliedern des ADFC-Landesverbandes Niedersachsen in einem persönlichen Gespräch beim Niedersächsischen Ministerpräsidenten Dr. Albrecht die Möglichkeit gegeben, den ADFC-Landesverband vorzustellen und die speziellen Probleme des ADFC zu erläutern.

Der Ministerpräsident zeigte sich den vorgetragenen Punkten gegenüber sehr aufgeschlossen und will in einigen Detailfragen, auch auf Bundesebene, im Sinne des ADFC tätig werden.

Dr. Albrecht stellte aber in dem Gespräch auch klar heraus, daß auch bei einer dem Radfahren gegenüber positiven Einstellung der Landesregierung nicht immer mit einer entsprechenden Gesetzes- oder Verordnungsgebung gerechnet werden könne, da es nicht im Sinne einer Demokratie sei, das Handeln der Bezirksregierungen, Kreise, Städte und Gemeinden "von oben her" einzuengen.

Die an der Basis anfallenden Probleme müssen somit weiterhin von den Bezirksvereinen, Orts- und Stadtteilgruppen verfolgt werden.

Am Ende des etwa halbstündigen Gespräches bedankte sich der Ministerpräsident für den Besuch des ADFC und gab der Hoffnung Ausdruck, daß im Herbst 1986 eine weitere Gesprächsrunde stattfinden könne.

Hans Hannemann

Radfernwege

Wie am 28.04.1986 in der Presse berichtet wurde, ist am 26.04. der neue Radfernweg Hamburg-Cuxhaven eröffnet worden.

Damit umfaßt das Niedersächsische Radfernwegenetz neben den bereits bestehenden Strecken zwischen Lüneburg und Hannover sowie zwischen Hamburg und Bremen drei Langstrecken. Weitere Strecken befinden sich in der Planung, wie z.B. ein Radfernweg längs der Grenze zur DDR.

Die Wegweisung an Radfernwegen erfolgt nach niederländischem Vorbild mit "Wegpilzen" (Paddestoelen). Diese Wegpilze werden an wichtigen Kreuzungspunkten eingegraben und ragen etwa 60 cm aus der Erde.

Sie tragen auf dem Kopf eine vierstellige Kennziffer, nämlich die beiden Endziffern der sogenannten Rechts- und Hochwerte des Landeskoordinatensystemes. Diese Ziffern werden auch in den Neuauflagen der amtlichen Niedersächsischen Radwanderkarten angegeben.

Auf den vier abgeschrägten Seitenflächen der Wegpilze befinden sich Richtungspfeile mit der Angabe des nächstgelegenen Ortes und eines übergeordneten größeren Zieles jeweils mit der Entfernung.

Leider ist diese Wegweisung nur in Niedersachsen vorhanden, so daß die Kennzeichnung jeweils an den Landesgrenzen zu Bremen und Hamburg endet.

Hans Hannemann

Neue ADFC - Bundes - Fachgruppe

Der Verwaltungsrat hat im Februar die Gründung einer Fachgruppe ADFC-Publikationen und Vertrieb beschlossen.

Sie hat zum Ziel, Publikationen von Mitgliedern und anderen im Namen des ADFC herauszubringen und zu vertreiben. Sie baut ein Vertriebsnetz auf, gestaltet Werbemittel, sorgt für eine gute Gestaltung der Bücher und Publikationen und berät in der Programmplanung. Bei erfolgreicher Arbeit dieser Fachgruppe kann die Gründung einer Verlags GmbH ins Auge gefaßt und vorbereitet werden.

Von entscheidender Bedeutung ist jetzt zunächst, daß wir in möglichst vielen Städten und Orten durch Leute präsent sind, die sich für die ADFC-Publikationen einsetzen, sie verkaufen (gegen Provisionsbeteiligung) und mithelfen, innerhalb und außerhalb des ADFC ein gut funktionierendes Vertriebsnetz aufzubauen.

Die Fachgruppe erstellt geeignete Werbemittel, gibt Verkaufshilfen und -schulung.

Wir bitten, daß sich ADFC-Mitglieder melden, die an einer engagierten Mitarbeit interessiert sind:

- Autoren
- Leute aus der Verlags- und Werbebranche
- Leute, die mit der technischen Herstellung von Büchern zu tun haben (Setzer, Drucker, Buchbinder)
- Verkäufer und Leute mit Vertriebserfahrung
- Buchhändler

Kontaktadresse:

Angelika Weigand
Schwabstraße 112
7000 Stuttgart 1
0711/29 29 02

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

WERBEN SIE MITGLIEDER ZUR STÄRKUNG UNSERER IDEEN!

Der ALLGEMEINE DEUTSCHE FAHRRAD CLUB baut die Leistungen für seine Mitglieder und seine Arbeit für die Belange der Radfahrer immer weiter aus:

Verbraucherberatung, Radtouren und Radreisen, ADFC-Schutzbrief (demnächst), Zeitschrift „Radfahren“ als Mitgliederzeitschrift, Rundbriefe, verkehrspolitische Überzeugungsarbeit und vieles andere mehr.

Sie als Mitglied des ADFC nutzen diese Vorteile und tragen mit ihrem Vereinsbeitrag auch dazu bei, die breitgefächerte verkehrspolitische Arbeit des ADFC zu finanzieren.

Sprechen Sie doch einmal mit Freunden, Bekannten und Nachbarn über den ADFC und die Vorteile einer Mitgliedschaft. Der ADFC muß, will er auf Dauer seinem Anspruch als Interessensvertreter der Alltagsradfahrer gerecht werden, größer werden.

Sie können durch die Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder“ hierbei helfen. Viele attraktive Preise und Prämien sollten zusätzlicher Anreiz sein.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name: _____ Vorname: _____

Straße und Nr.: _____ Beruf: _____

PLZ und Ort: _____ Stadtteil: _____

Geburtsjahr: _____ Telefon (privat): _____

Ich möchte dem ADFC beitreten als

Einzelmitglied Ich melde folgende Angehörige an:

Familie _____

Den Jahresbeitrag von z. Zt. DM 30,- (DM 40,- für Familien) zahle ich nach Erhalt Ihrer Bestätigung auf das angegebene Konto oder erteile auf Wunsch eine Einzugsermächtigung.

Ort

Datum

Unterschrift

ADFC-WETTBEWERB 1986

Attraktive Prämien winken:

- | | |
|----------------------|---|
| für eine Werbung: | eine ADFC-Radtourenkarte nach Wahl
oder ein Paar Kindersicherheitsgriffe |
| für drei Werbungen: | ein ADFC-Radwanderbuch |
| für sechs Werbungen: | ein Fahrradkartenhalter mit zwei ADFC-
Radwanderkarten nach Wahl |
| für zehn Werbungen: | ein Tourengepäckträger oder ein Satz
Satteltaschen |

Statt der Anforderung einer Radwanderkarte kann auch ein Prämiegutschein für jede Werbung angefordert und gesammelt werden.

Zusätzlich zur Prämie eine Sonderverlosung:

1. Preis: eine einwöchige Fahrradreise für zwei Personen incl. Anreise im Gegenwert von ca. DM 1.000,-.
2. Preis: ein Fahrrad des Jahres des ADFC nach freier Wahl der Ausstattung im Gegenwert von ca. DM 750,-.
3. Preis: eine Spiegelreflexkamera mit Normalobjektiv 1:1,7 im Gegenwert von ca. DM 500,-.

(Hinweis: Mitarbeiter des ADFC e.V. und Mitglieder des Verwaltungsrates sind vom Mitgliederwettbewerb ausgeschlossen.)

Ich habe ein Mitglied geworden.
Als Prämie hierfür möchte ich:

- ADFC-Radtourenkarte Nr.:
- 1 Paar Kindersicherheitsgriffe
- zunächst den Prämiegutschein

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

Mitgliedsnr.: _____

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Prämie erst nach ordnungsgemäßer Abwicklung des Vereinsbeitritts des neuen Mitgliedes zugehen kann.

**An den
Allgemeinen Deutschen
Fahrradclub
Stichwort:
Mitgliederwettbewerb 1986
Postfach 107744
2800 Bremen 1**

Bewegung ist himmlisch

Das Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) ist eins von insgesamt 8 Forschungsinstituten in der Bundesrepublik, das vom Bundesminister für Forschung und Technologie mit der Durchführung der Deutschen Herz-Kreislauf-Präventionsstudie (DHP) beauftragt wurde.

Ziel der Studie ist es, durch den koordinierten Einsatz von Vorbeugemaßnahmen die Sterblichkeit an Herzinfarkt und Schlaganfall über einen Zeitraum von insgesamt acht Jahren zu senken. Eine Verminderung des Erkrankungs- und damit des Sterblichkeitsrisiko erscheint möglich, wenn es gelingt, mit Hilfe der Präventionsangebote nachfolgende Gesundheitsziele zu erreichen:

- regelmäßig Sport zu betreiben oder damit zu beginnen
- herzgesund essen lernen
- Nichtraucher werden oder es bleiben
- den Blutdruck in gesunden Grenzen zu halten oder dorthin zu bringen
- ein gesundes Körpergewicht zu erreichen oder zu behalten
- negativen Streß abbauen oder damit vernünftig umgehen zu lernen

Verhaltensänderungen in diesen Risikobereichen und damit eine Änderung des Lebensstils als Basis für die Senkung des Krankheitsrisikos werden aber nur dann stattfinden, wenn die Bevölkerung die Idee der Prävention zu ihrer eigenen macht. Daher müssen die in Bremen vorhandenen Möglichkeiten und Strukturen optimal für die Krankheitsvorsorge genutzt werden. Da sind Ärzte, Apotheker und Wohlfahrtsverbände ebenso gefordert wie Sportverbände und Sportvereine.

Nach unserer Untersuchung 1984 in Bremen-West und Bremen-Nord geben 59,1 % der 1801 Befragten an, keinen oder nur unzureichend Sport zu betreiben. Diese Zahlen geben An-

laß, darüber nachzudenken, was für eine Verbesserung dieses unbefriedigenden Zustandes getan werden könnte.

Um die Basis des bestehenden Angebotes zu verbreitern, und um Sport und Bewegungsaktivitäten zu koordinieren, sucht das BIPS Kooperationspartner in den Sportvereinen, Sportverbänden und sonstigen Institutionen. Eine positive Zusammenarbeit könnte sich in folgenden Bereichen ergeben:

- gemeinsame Planung und Durchführung von Motivationsaktionen im Sportbereich (z.B. Fahrradaktion, "Tag des Rades")
- Beratung bei der Einrichtung von "Gesundheitssportgruppen" durch das BIPS
- Beratung durch das BIPS bei Aktionstagen von Sportvereinen. Beispiel: Blutdruckmessung, Information
- gemeinsam geplante Plakataktionen zum Themenschwerpunkt: "Mit dem Rad zur Arbeit"
- Unterstützung bei der Aufklärung der Bevölkerung über den gesundheitlichen Wert von Ausdauersportarten (hier speziell des Radfahrens)

Dies sind nur einige Beispiele einer möglichen guten Zusammenarbeit.

Klaus Achilles

Fahrradmitnahme mit der DB

Aus zeitlichen Gründen ist es uns leider nicht möglich, die Beilage "Fahrradmitnahme mit der DB" (siehe Rundschreiben 2/85) termingerecht fertigzustellen.

Wir werden versuchen, dieses Blatt als Sonderdruck Anfang Juni für Sie bei der Fahrradstation und in der Geschäftsstelle des ADFC BREMEN bereitzulegen.

Hans Hannemann

TERMINE und VERANSTALTUNGEN

Juni

- 01.06.86 DER ADFC NORDMARK FÄHRT ÜBER DEN RADFERNWANDERWEG VON BREMEN NACH HAMBURG 1 - 120 km
Unsere Hamburger Freunde machen eine große Radtour. Sie fahren mit dem Zug nach Bremen (Ankunft 9.02 Uhr) und dann mit dem Fahrrad nach Hamburg zurück. Wer Lust hat (und auch etwas schneller fahren kann), der kann sie dabei ein Stück in Richtung Hamburg begleiten.
- 04.06.86 GEFÜHRTE RADWANDERUNG IN BUTJADINGEN
der Kurverwaltung Butjadingen und dem ADFC NORDENHAM - BUTJADINGEN.
Treffpunkt: 14.30 Uhr am HAUS DES GASTES in Burhave.
Weitere Radausflüge sind für den 06., 13., 20., 27. und 30. Juni vorgesehen. Das ausführliche Programm kann bei der Geschäftsstelle des ADFC BREMEN, bei der ADFC-Ortsgruppe NORDENHAM-BUTJADINGEN, bei Fahrrad-Bauer, Friedrich-Ebert-Str. in Nordenham und bei der KURVERWALTUNG BUTJADINGEN im HAUS DES GASTES in 2893 Burhave geholt oder angefordert werden.
- 08.06.86 RUND UM DEN BREMER OSTEN (Bremer Radtouren-Programm)
- 14.06.86 LANGES WOCHENENDE FÜR "ENTDECKER-RADTOUREN"
des Vereins für Gesundheit & Weiterbildung e.V. in Drebber.
17.06.86 Preis für 3 Übernachtungen und Halbpension: DM 129.-
Einzelheiten bitten wir bei dem "Verein für Gesundheit & Weiterbildung e.V." in 2841 Drebber, Tel. (05445) 1583 zu erfragen.
- 14.06.86 SÜDLICHES MÜNSTERLAND
17.06.86 Eine Radtour durch das Münsterland mit Besichtigung der Schlösser Nordkirchen, das "Versailles" des Münsterlandes, Westerwinkel und Hülshoff.
Ausgangspunkt ist Hamm. Preis DM 270.--
Auskünfte bei dem Bildungswerk des Landessportbundes NRW
Friedrich-Alfred-Str. 25, 4100 Duisburg 1
- 15.06.86 RADTOUR NACH BRUNDORF (Bremer Radtouren-Programm)
- 19.06.86 ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG DES ADFC BREMEN
um 19 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hinter-
eingang) in Bremen.
- 28.06.86 RADTOUR ZUM OCHTUM-SPERRWERK (Bremer Radtouren-Programm)
- 29.06.86 3. FAHRRAD-RALLYE "LINKS DER WESER"
Start von 9.00 bis 11.00 Uhr am Gemeinschaftszentrum in Obervieland. Startgeld DM 2.-, für ADFC-Mitglieder DM 1.--
Für diese Veranstaltung werden noch einige Helfer z.B. als Streckenposten gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Lutz Stephan, Tel. 55 21 74.

Juli

- 02.07.86 GEFÜHRTE RADWANDERUNG IN BUTJADINGEN
Beachten Sie bitte hierzu die Angaben unter dem 04.06.86 in dieser Ausgabe.
Weitere Termine sind der 04., 11., 13., 18., 20., 23. und 25. Juli.
- 05.07.86 EINE WOCHE LANG "ENTDECKER-RADTOUREN"
12.07.86 Nähere Angaben und den Veranstalter können Sie aus der Ankündigung unter dem 14.06.86 ersehen.
Preis für 7 Übernachtungen mit Halbpension: DM 299.-
- 12.07.86 EINE WOCHE LANG "ENTDECKER-RADTOUREN"
19.07.86 Beachten Sie bitte die vorstehenden Angaben.
- 13.07.86 HASBRUCH / VIELSTEDT / HUDE (Bremer Radtouren-Programm)
- 17.07.86 ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG DES ADFC BREMEN
um 19 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hinter-
eingang) in Bremen.
- 20.07.86 FAHRT DURCH DIE HAMME-NIEDERUNG (Bremer Radtouren-Programm)
- 24.07.86 WESTLICHES MÜNSTERLAND
27.07.86 Startpunkt für diese Radwanderung ist Rheine. Es werden die Schlösser in Ahaus, Darfeld und Burgsteinfurt sowie auch einige Klöster angefahren und besichtigt.
Preis DM 270.-. Veranstalter siehe Angaben unter dem 14.06..
- 26.07.86 FAHRRAD"FREUNDLICHES" BREMEN (Bremer Radtouren-Programm)

.....
Die ORTSGRUPPE DELMENHORST des ADFC BREMEN trifft sich jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr im Jugendhaus Wittekindstraße.
Auskünfte erteilt: Burkhard Kühnel, Tel. 2 12 97

.....
Die ORTSGRUPPE NORDENHAM-BUTJADINGEN des ADFC BREMEN trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Hotel "Rolands-Eck" in Butjadingen-Stollhamm.
Auskünfte erteilt: Fritz Jacob, Tel. (04731) 61 88

.....
Die ORTSGRUPPE OLDENBURG des ADFC BREMEN trifft sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Bahnhofsgaststätte.
Auskünfte erteilt: Heinrich Allers, Tel. 5 18 46

.....

August

- 03.08.86 FAHRRADSUCHFAHRT "TOUR DE MATT" in Fedderwardersiel
Beachten Sie bitte hiersu die Angaben unter dem 04.06.86 in dieser Ausgabe.
Weitere Termine sind der 08., 10., 15., 17., 22., 27., 29. und 31. August.
- 09.08.86 EINE WOCHE LANG "ENTDECKER-RADTOUREN"
- 16.08.86 Einzelheiten und Preis können Sie den Angaben unter dem 05.07.86 entnehmen.
- 10.08.86 RADTOUR NACH FISCHERHUDE (Bremer Radtouren-Programm)
- 17.08.86 RADTOUR NACH MEYENBURG (Bremer Radtouren-Programm)
- 18.08.86 TREFFEN DER STADTTEILGRUPPE "LINKS DER WESER"
um 19.30 Uhr im "Klöntje", Lahnstr. 37/39 in Bremen.
Leitung und Infos: Alfred Flaccus, Tel. 53 75 45
- 21.08.86 ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG DES ADFC BREMEN
um 19 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hinter-
eingang) in Bremen.
- 23.08.86 AN DEICHEN UND UFERN (Bremer Radtouren-Programm)

.....

Die STADTTEILGRUPPE MITTE / ÖSTLICHE VORSTADT des ADFC BREMEN trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hintereingang) in Bremen.

Auskünfte erteilt: Andreas Karsten, Tel. 4 98 51 59

.....

GÄSTE SIND BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN DES ADFC HERZLICH WILLKOMMEN!

.....

<u>BEITRAG 1986</u>	NORMALBEITRAG 30.- DM FAMILIENBEITRAG 40.- DM ERMÄSSIGTER BEITRAG 20.- DM
DER BEITRAG IST BIS ZUM 31. MÄRZ 1986 FÄLLIG. BEIM EINTRITT IN DEN ADFC BREMEN BITTEN WIR UM SOFORTIGE ZAHLUNG DES BETRAGES.	

Ihre Ansprechpartner des ADFC BREMEN

<u>GESCHÄFTSSTELLE</u> des	<u>ADFC BREMEN</u>	(0421)	70 11 79
	Am Dobben 91	2800 Bremen 1	
	Mo - Fr 10-13 und 14-17 Uhr,		
	Do bis 19 Uhr geöffnet		
<u>VORSITZENDE</u>	Matthias von Schwanenflügel	(0421)	4 98 59 27
	Hildesheimer Str. 23	2800 Bremen 1	
	Werner Hüller	(0421)	25 33 17
	Ehmckstr. 51	2800 Bremen 33	
<u>KASSENWART</u>	Gernot Fleddermann	(0421)	35 75 14
	Zwickauer Str. 14	2800 Bremen 1	
<u>SCHRIFTFÜHRER</u>	Eckart Behm	(0421)	44 83 06
	Fleetrade 2	2800 Bremen 1	
<u>RECHT</u>	Eckart Behm	siehe obige Angaben	
<u>TECHNIK +</u>	Wolfgang Hoppe	(0421)	44 14 70
<u>EINKAUFSBERATUNG</u>	Colmarer Str. 31	2800 Bremen 1	
	Hartmut Reuter	(0421)	3 96 36 69
	Waller Ring 102	2800 Bremen 1	
<u>TOURENBERATUNG</u>	Ulrich Lamm	(0421)	7 56 04
	Vagtstr. 19	2800 Bremen 1	
	Wolfgang Reiche	(0421)	35 39 11
	Böblinger Weg 3	2800 Bremen 1	
<u>VERKEHRSPÄDAGOGIK</u>	Wolfgang Reiche	siehe obige Angaben	
<u>VERKEHRSPLANUNG</u>	Matthias von Schwanenflügel	siehe obige Angaben	
<u>STADTTEILGRUPPEN</u>	<u>LINKS DER WESER</u> (Bremen)		
Sprecher	Alfred Flaccus	(0421)	58 75 45
	Robinsbalje 3	2800 Bremen 66	
	<u>MITTE / ÖSTLICHE VORSTADT</u> (Bremen)		
Sprecher	Andreas Karsten	(0421)	4 98 51 59
	Celler Str. 48a	2800 Bremen 1	
<u>ORTSGRUPPEN</u>	<u>BREMERHAVEN</u> (Bezirk Bremerhaven - Stade)		
Sprecher	Klaus Ohm	(0471)	7 76 97
	Brackhahnstr. 5	2850 Bremerhaven	
	<u>DELMENHORST</u>		
Sprecher	Burkhard Kühnel	(04221)	2 12 97
	Brendelweg 227	2870 Delmenhorst	
	<u>NORDENHAM / BUTJADINGEN</u>		
Sprecher	Fritz Jacob	(04731)	61 88
	Saarstr. 20	2890 Nordenham	
	<u>OLDENBURG</u> (Bezirk Nord-West-Niedersachsen)		
Sprecher	Heinrich Allers	(0441)	5 18 46
	Baltharsarweg 44	2900 Oldenburg	
<u>RUNDSCHREIBEN</u>	Hans Hannemann	(0421)	21 75 89
	Prager Str. 13	2800 Bremen 1	

Das Rundschreiben des ADFC BREMEN erscheint in den Monaten Februar, Mai, August und November. Redaktionsschluß ist jeweils der 1. dieser Monate. Das ADFC-Rundschreiben ist kostenlos. Auflage: 1000